

# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Erster Teil: Ausmaß, Ursachen und Folgen der weltweiten Waldzerstörung unter besonderer Berücksichtigung der Vernichtung tropischer Wälder .....</b>	<b>5</b>
<b>Zweiter Teil: Maßnahmen, Handlungs- möglichkeiten und Empfehlungen zum internationalen Waldschutz .....</b>	<b>131</b>
<b>Dritter Teil: Der internationale Handel mit Holz und Holzprodukten und die Problematik der Vereinbarkeit von Freihandelsprinzipien mit Umweltschutzmaßnahmen .....</b>	<b>317</b>
A. Der Umweltschutz im internationalen Handelsverkehr .....	317
B. Die völkerrechtliche Zulässigkeit unilateraler Handels- beschränkungen für Tropenholz.....	369
<b>Summary .....</b>	<b>487</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>503</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>555</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>Erster Teil: Ausmaß, Ursachen und Folgen der weltweiten Waldzerstörung unter besonderer Berücksichtigung der Vernichtung tropischer Wälder .....</b>	<b>5</b>
I. Weltweite Verbreitung und Bedeutung der Wälder.....	5
1. Die Waldflächen der Erde: Verbreitung der Wald- ökosysteme .....	5
2. Entwicklung der globalen Waldbestände.....	12
3. Bedeutung und Funktionen der Wälder .....	20
a) Wirtschaftliche Bedeutung .....	21
aa) Holzproduktion und Holzverbrauch .....	21
(1) Nutzholzproduktion und -verbrauch.....	24
(2) Brennholzproduktion und -verbrauch.....	27
(3) Papierproduktion und -verbrauch.....	27
bb) Exkurs: Plantagenbewirtschaftung .....	29
cc) Weltholzhandel: Exporte und Importe .....	32
dd) Nichtholzprodukte .....	41
b) Soziale Bedeutung.....	43
c) Ökologische Funktionen.....	45
aa) Regionale und globale Klimaregulierung.....	46
(1) Klima und Treibhauseffekt.....	49
(2) Auswirkungen des Treibhauseffekts auf Waldökosysteme.....	52
(3) Beitrag des Forstwirtschaftssektors zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.....	54
bb) Erhalt der biologischen Vielfalt .....	56
II. Bestand und Gefährdung der Wälder außerhalb der Tropen.....	59
1. Die borealen Wälder der kaltgemäßigten nördlichen Breiten .....	59
a) Geographische Verbreitung.....	59
b) Natürliche und anthropogene Einflußfaktoren auf das boreale Vegetationssystem.....	61
c) Bedeutung der borealen Wälder.....	63

aa) Einfluß der borealen Wälder auf das Klimageschehen .....	63
bb) Wirtschaftliche Bedeutung .....	64
d) Waldnutzung und -gefährdung am Beispiel der Wälder Rußlands und Kanadas .....	66
aa) Waldschädigungen in Rußland, insbesondere in Sibirien.....	66
bb) Der Einfluß der Forst- und Holzwirtschaft in Kanada auf den Waldzustand .....	72
2. Die Wälder der gemäßigten Breiten .....	76
a) Waldbestand und geographische Verteilung .....	76
b) Entwicklung der neuartigen Waldschäden .....	80
aa) Ausmaß der Waldschäden .....	82
bb) Ursachen der Waldschäden .....	84
III. Die Tropenwälder.....	87
1. Vorkommen und Gliederung tropischer Waldformationen .....	87
2. Ausmaß und Ursachen der Tropenwaldzerstörung.....	91
a) Ausmaß der derzeitigen Tropenwaldzerstörung .....	91
b) Ursachen der Zerstörung tropischer Wälder.....	96
aa) Unmittelbare Ursachen der Tropenwaldvernichtung .....	97
(1) Landnutzungswandel von Wald in Agrarfläche.....	97
(2) Brandrodungen .....	100
(3) Tropenwalddegradation durch Holzeinschlag .....	102
(4) Infrastrukturelle Erschließung der Tropenwälder.....	104
bb) Mittelbare, sozio-ökonomische Ursachen der Tropenwaldzerstörung.....	105
(1) Bevölkerungswachstum und steigender Versorgungsbedarf.....	105
(2) Nationale Umsiedlungsprogramme .....	111
(3) Überschuldung der Tropenwaldländer .....	111
3. Bedeutung des Tropenwaldes und die Auswirkungen seiner Zerstörung .....	112
a) Wirtschaftliche Bedeutung der Tropenwälder .....	113
aa) Tropenholzexport .....	114
bb) Tropenholzimport.....	119
cc) Brennholzkrisse der Entwicklungsländer .....	122
b) Ökologische Folgen der Tropenwaldzerstörung .....	124

c) Soziale Auswirkungen .....	128
d) Zusammenfassung.....	129
<b>Zweiter Teil: Maßnahmen, Handlungsmöglichkeiten und Empfehlungen zum internationalen Waldschutz.....</b>	<b>131</b>
I. Entwicklung der internationalen Umweltbewegung bis zur Umweltkonferenz der Vereinten Nationen in Stockholm ...	132
II. Die UN-Umweltkonferenz von Stockholm 1972.....	137
III. Von Stockholm bis Rio: Aktionen zum Umweltschutz, insbesondere zum Schutz tropischer Wälder .....	140
1. Globale Konventionen zum Artenschutz.....	141
a) Ramsar-Konvention.....	142
b) UNESCO-Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes.....	144
c) Washingtoner Artenschutzabkommen.....	145
d) Bonner Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten.....	150
2. Konvention 169 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) .....	151
3. Regionale Abkommen mit Waldschutzbezügen .....	153
a) ASEAN-Abkommen .....	153
b) Apia-Konvention.....	154
c) Vertrag über die Zusammenarbeit am Amazonas.....	155
d) Berner Konvention .....	157
4. Tropenwaldspezifische Programme und Verein- barungen .....	158
a) Tropenwald-Aktionsprogramm (TFAP), Nationale Forstprogramme (NFPs) und Forest Partnership Agreements (FPAs) .....	159
b) Internationales Tropenholz-Übereinkommen (ITTA) und Internationale Tropenholz- Organisation (ITTO) .....	162
aa) ITTA in der Fassung von 1983 .....	163
bb) Internationale Tropenholz-Organisation.....	165
cc) „Ziel 2000“ und ITTO-Richtlinien .....	167
dd) Novellierung des ITTA 1994 .....	169
ee) Libreville Action Plan 1998-2001 .....	174
c) Internationales Pilotprogramm zur Erhaltung der brasilianischen Regenwälder.....	176
5. „Soft law“-Instrumente im Umweltvölkerrecht .....	178

a) Weltstrategie für die Erhaltung der Natur .....	179
b) Weltcharta für die Natur .....	180
c) Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung „Our Common Future“ und das Nachhaltigkeitsprinzip.....	180
IV. Die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 .....	185
1. Waldschutz im UNCED-Vorbereitungsprozeß .....	187
2. Nord-Süd-Differenzen in den Waldverhandlungen .....	189
3. Ergebnisse des Erdgipfels von Rio und ihre Bedeutung für den internationalen Waldschutz.....	191
a) Die Waldgrundsatzzerklärung .....	191
b) Kapitel 11 der Agenda 21: Bekämpfung der Entwaldung .....	195
c) Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung (Rio-Deklaration) .....	199
d) Waldbezüge in der Biodiversitätskonvention.....	201
e) Waldbezüge in der Klimarahmenkonvention .....	205
f) „Forest Treaty“ der NGOs.....	209
g) Zusammenfassung.....	210
V. Finanzierungsinstrumente und -konzepte zum inter- nationalen Waldschutz .....	212
1. Weltbank und andere multilaterale Entwicklungs- banken .....	213
2. Globale Umweltfazilität (GEF).....	219
VI. UNCED-Nachfolgeprozeß im Waldbereich.....	225
1. Institutionelle Neuerungen .....	225
a) Kommission für nachhaltige Entwicklung (CSD).....	225
aa) Malaysisch-kanadische und indisch-britische Initiative .....	227
bb) Intergovernmental Panel on Forests (IPF) .....	229
b) World Commission on Forests and Sustainable Development.....	233
2. Umsetzung der Rio-Konventionen und Waldschutz- maßnahmen.....	235
a) Klimarahmenkonvention .....	235
aa) IPCC und forstspezifische Maßnahmen.....	235
bb) Ergebnisse der Vertragsstaatenkonferenzen .....	237
(1) Einrichtung einer Pilotphase zu Joint Implementation .....	237
(2) Konkrete Reduktionsverpflichtungen.....	238
(a) Kyoto-Protokoll 1997 .....	239

(b) Einbeziehung forstlicher Senken.....	242
(3) Clean Development Mechanism (CDM).....	249
b) Umsetzung der Übereinkommen über die Biologische Vielfalt im Bereich der forstlichen Biodiversität .....	252
c) Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung .....	254
3. Waldschutzmaßnahmen auf regionaler Ebene.....	258
a) Regionale Verträge .....	259
aa) Central American Forest Convention .....	259
bb) North American Agreement on Environmental Cooperation.....	260
cc) COMESA.....	261
dd) Protokoll zur Durchführung der Alpenkonvention im Bereich Bergwald.....	261
ee) Die Yaoundé-Deklaration der Zentralafrikanischen Staaten.....	262
b) Kriterien und Indikatoren für die nachhaltige Entwicklung und Bewirtschaftung von Wäldern.....	262
aa) Der Helsinki-Prozeß .....	265
bb) Der Montreal-Prozeß .....	267
cc) Der Tarapoto-Prozeß .....	269
dd) K+I-Initiativen der FAO für die Trockenzonen Afrikas, den Nahen Osten sowie für Zentralamerika.....	270
ee) Initiative der Afrikanischen Holzorganisation ATO.....	272
ff) „Criteria of Forest Quality“ des WWF .....	272
gg) Harmonisierungsdebatte.....	273
hh) Zusammenfassung.....	274
4. Initiativen auf betrieblicher Ebene .....	275
a) Forest Stewardship Council (FSC).....	276
b) International Organization for Standardization (ISO).....	280
c) Ausblick .....	282
VII. Maßnahmen zum Tropenwaldschutz auf europäischer Ebene .....	284
VIII. Der UN-Umweltgipfel in New York 1997 .....	289
1. Ergebnisse des Umweltgipfels .....	290
2. Diskussion um eine internationale Waldkonvention .....	292
3. Gründung des Intergovernmental Forum on Forests (IFF) .....	293
a) Die Costa Rica-Kanada Initiative (CRCI) .....	295

b) Abschlußbericht des IFF und Einsetzung des United Nations Forum on Forests (UNFF) .....	296
IX. Weitere Aktivitäten zum internationalen Waldschutz .....	300
1. Waldaktionsprogramm des G 8-Gipfels .....	300
2. Elfter Weltforstkongreß in Antalya.....	300
X. Zukünftige Verhandlungen über ein rechtsverbindliches Instrument zum Schutz der Wälder .....	301
1. Stand der Diskussion .....	301
2. Rückgriff auf „soft-law“- Instrumente oder Zertifizierungsinitiativen? .....	304
3. Waldprotokoll oder internationale Waldkonvention? .....	306
a) Waldprotokoll im Rahmen der Biodiversitätskonvention .....	306
b) Klimarahmenkonvention und Waldprotokoll.....	309
c) Struktur und Inhalt einer rechtsverbindlichen Waldkonvention.....	309
4. Ergebnis.....	314
<b>Dritter Teil: Der internationale Handel mit Holz und Holzprodukten und die Problematik der Vereinbarkeit von Freihandelsprinzipien mit Umweltschutzmaßnahmen .....</b>	<b>317</b>
A. Der Umweltschutz im internationalen Handelsverkehr.....	317
I. Das wechselseitige Verhältnis von Handel, Umweltschutz und Entwicklung .....	317
1. Einleitung .....	317
2. Umweltschutzrelevante Handelsbestimmungen in internationalen Abkommen .....	321
3. Umweltschutzrelevante Bestimmungen im GATT/WTO-Vertragswerk .....	323
a) GATT 1947 .....	323
b) GATT 1994 .....	325
II. Umweltpolitische Dimensionen des internationalen Holzhandels .....	334
1. Globale Entwicklung der internationalen Holzmärkte....	334
2. Der internationale Tropenholzmarkt.....	336
3. Liberalisierung der internationalen Handelsbeziehungen auf den Holzmärkten.....	339
a) Zollreduzierungen.....	339
b) Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse .....	340
4. Unilaterale Handelsbeschränkungen .....	342

a) Exportbeschränkungen.....	342
b) Importbeschränkungen .....	345
aa) Tropenholzkampagne und Tropenholzboykott....	346
bb) Verwendungsbeschränkungen von Tropenholz für öffentliche Baumaßnahmen .....	348
cc) (Tropen-) Holzkennzeichnung.....	352
(1) Duales System der Zertifizierung von Forstbetrieben und Kennzeichnung von Holz.....	353
(2) Zertifizierungs- und Kennzeichnungs- initiativen .....	357
(a) Zertifizierung des Forstbetriebes.....	357
(b) Umweltmanagement-Systeme.....	359
(c) Holzkennzeichnung .....	360
(d) Herkunftsdeklaration.....	363
(e) Pan-europäische Zertifizierungsinitiative (PEFC) .....	364
dd) Zusammenfassung.....	366
B. Die völkerrechtliche Zulässigkeit unilateraler Handels- beschränkungen für Tropenholz.....	369
I. Völkerrechtliche Zulässigkeit nationaler Verwendungs- verbote von Tropenholz.....	369
1. Zulässigkeit nationaler Verwendungsverbote nach dem ITTA.....	370
a) Art. 36 ITTA.....	370
aa) Wortlaut.....	371
bb) Teleologische Auslegung .....	372
cc) Historische Auslegung .....	374
b) Ergebnis.....	377
2. Zulässigkeit nationaler Verwendungsbeschränkungen für Tropenholz nach dem GATT/WTO-Vertragswerk ...	377
a) Vereinbarkeit von Verwendungsverboten mit dem Übereinkommen über technische Handels- hemmnisse (TBT) .....	378
aa) Anwendbarkeit des TBT-Abkommens .....	379
(1) Abgrenzung zwischen Produkt- und Produktionsstandards .....	381
(2) Nicht produktbezogene Herstellungs- und Produktionsmethoden .....	383
bb) Ergebnis .....	386
b) Vereinbarkeit von Verwendungsverboten mit dem GATT 1994 .....	387

aa) Privilegierung für staatliche Beschaffungsmaßnahmen.....	387
bb) Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).....	388
(1) Anwendungsbereich.....	390
(a) Öffentlicher Auftraggeber.....	391
(b) Empfehlungen und Informationen für private Bauträger .....	392
(c) Schwellenwerte.....	392
(2) Sonderbehandlung von Entwicklungsländern.....	394
(3) Diskriminierungsverbot .....	395
(4) Zwischenergebnis .....	396
cc) Verbot mengenmäßiger Beschränkungen nach Art. XI GATT.....	396
(1) Abgrenzung zwischen Art. XI Abs. 1 und Art. III Abs. 4 GATT.....	398
(2) Eingriffstatbestand des Art. XI Abs. 1 GATT .....	404
dd) Inländergleichbehandlungsgrundsatz, Art. III Abs. 4 GATT bzw. Art. III Abs. 1 (a) GPA .....	405
(1) Auslegung des Begriffs „like products“ .....	407
(a) Frühere GATT-Panel Praxis .....	407
(aa) „case-by-case“-Ansatz.....	408
(bb) „aim-and-effect“-Test .....	409
(b) Neuere Entwicklung in den Panel-Berichten .....	411
(c) Zwischenergebnis.....	413
(2) Diskriminierung nach Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren.....	413
(a) Einschlägige Panel-Praxis in den „Thunfischfällen“ .....	414
(b) Zwischenergebnis .....	418
(3) Ungleichbehandlung.....	418
(4) Ergebnis.....	419
ee) Meistbegünstigungsprinzip, Art. I Abs. 1 GATT bzw. Art. III Abs. 1 (b) GPA .....	419
ff) Rechtfertigung nach Art. XX GATT .....	422
(1) Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, Art. XX (b) GATT, Art. XXIII GPA .....	424

(a) Extraterritoriale Wirkung nationaler Schutzmaßnahmen .....	426
(aa) Enge Auslegung im ersten „Thunfischfall“ .....	427
(bb) Weite Auslegung im zweiten „Thunfischfall“ .....	429
(b) Notwendigkeit der Maßnahme .....	431
(aa) Erfordernis einer Lösung auf internationaler Ebene.....	432
(bb) Internationales Tropenholzabkommen als internationale Lösung? .....	434
(cc) Zusätzliches Kriterium für das Notwendigkeitserfordernis .....	437
(2) Schutz erschöpflicher Ressourcen gem.	
Art. XX (g) GATT .....	439
(a) „Erschöpfliche natürliche Ressource“ .....	440
(b) Extraterritoriale Anwendung .....	440
(c) Maßnahmen, die sich auf die Erhaltung beziehen („relating to“).....	442
(d) In Verbindung mit inländischen Beschränkungen .....	443
(3) Ergebnis .....	446
II. Völkerrechtliche Zulässigkeit der Kennzeichnung von (Tropen-) Holzprodukten.....	446
1. Einleitung .....	446
2. Kennzeichnungsarten.....	448
a) Allgemeine und spezielle Umweltkennzeichen .....	448
b) Produkt- und Produktionskennzeichnung.....	449
c) Obligatorische und freiwillige Umweltkennzeichen ...	450
3. Vereinbarkeit der (Tropen-) Holzkennzeichnung mit dem GATT/WTO-Regelwerk .....	452
a) Bisherige Panel-Entscheidungen.....	453
b) Vereinbarkeit von obligatorischen Kennzeichnungsregelungen mit dem GATT/WTO-Vertragswerk .....	454
aa) Anwendbarkeit des TBT-Abkommens auf Kennzeichnungsprogramme, die auf nicht produktbezogenen PPMs basieren.....	454
(1) Auslegung nach dem Wortlaut .....	455
(2) Verhandlungsgeschichte .....	456
(3) Ergebnis .....	458

bb) GATT-Konformität obligatorischer Kennzeichnungsprogramme .....	458
(1) Verhältnis zwischen TBT-Abkommen und GATT 1994 .....	458
(2) Obligatorische Kennzeichnungsregelungen und die Nichtdiskriminierungsgrundsätze des GATT .....	459
(3) Ergebnis .....	461
c) Vereinbarkeit von freiwilligen Holzzertifizierungs- und Kennzeichnungsinitiativen mit dem TBT-Abkommen .....	461
aa) Anwendbarkeit des TBT-Abkommens .....	462
(1) Debatte um nicht produktbezogene PPMs ....	462
(2) Einbeziehung privater Kennzeichnungsprogramme .....	464
bb) Ausblick .....	464
d) Freiwillige Umweltkennzeichen und GATT-Konformität .....	466
aa) Staatliche Einflußnahme auf private Kennzeichnungsinitiativen .....	466
bb) Völkerrechtliche Verantwortlichkeit für Handlungen Privater .....	468
(1) Zurechnungskriterien im allgemeinen Völkerrecht .....	470
(a) Elemente des Völkerrechtsdelikts gem. Art. 3 ILC-Entwurf .....	471
(b) Handlungen Privater und die Staatenverantwortlichkeit nach Art. 11 ILC-Entwurf .....	472
(2) Anwendbarkeit der völkerrechtlichen Zurechnungskriterien in der GATT/WTO-Rechtsordnung .....	473
(a) Grundsätze über die Behandlung privater Aktivitäten im internationalen Handelsrecht .....	473
(b) Entscheidungspraxis der GATT-Panel zur Zurechenbarkeit .....	475
(c) Ergebnis .....	477
(3) Freiwillige Holzkennzeichnungsverfahren und das Effektivitätskriterium .....	478
(a) Forest Stewardship Council .....	479

(b) Niederländisches Kennzeichnungssystem „Keurhout“ .....	482
cc) Überprüfung der GATT-Vereinbarkeit freiwilliger Kennzeichnungsprogramme am Beispiel des niederländischen „Keurhout“ .....	482
(1) Art. IX Abs. 1 GATT .....	482
(2) Art. III Abs. 4 GATT .....	483
(3) Art. I Abs. 1 GATT .....	483
(4) Ergebnis .....	485
<b>Summary .....</b>	<b>487</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>503</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>555</b>